

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Da derselbe aber in den geistlichen Stand trat und die Stadtpfarre Gmunden mit der Propstei Bertel erhielt, überließ er Richtenek käuflich an Georg Joseph Schmidbauer von Mannsdorf, ständischen Syndikus, welcher 1713 den Freiherrnstand, 1717 die Würde eines Landrates, eines Herrn und Landmannes in ob der Enz erhielt.

Da sein einziger Sohn Joseph Anton Freiherr von Mannsdorf in den Orden der Kamaldulenser trat, gieng Richtenek mit den übrigen Besitzungen der Familie an dessen Schwester Maria Anna Theresia Frein von Mannsdorf über, welche sich mit dem Freiherrn Johann Joseph Pilati von Tassul verehelichte. Aus dieser Familie hatten die Herrschaft Richtenek inne: Johann Bapt. Freiherr dann Graf von Pilati und Tassul, k. k. Kämmerer, Regierungsrat, Hofrat und Ritter des Stephans-Ordens, Graf Karl von Pilati, erster k. k. Kreiskommisär zu Wels, k. k. Regierungsrat und Kreishauptmann zu Ried, k. k. Kämmerer. Nach seinem Tode gieng das Schloß Richtenek durch Kauf an den Hofrat Freiherrn von Erb über<sup>1)</sup>. Dermalz ist das Schloß im Besitze des Barons Hermann von Sternek.

#### Das Schloß Buchberg.

Das Schloß Buchberg, zwei Stockwerke hoch, an den vier Flanken mit Rundthürmen, in der Mitte mit einem Glockenthurm geziert, liegt  $\frac{3}{4}$  Stunden von der Stadt Wels entfernt auf einer mässigen Anhöhe, von wo aus sich die schönste Aussicht eröffnet.

Zu diesem Schlosse gehörte auffer den Baugründen, Wiesen und der Jagdbarkeit auch ein bedeutendes Dominium.

Christoph Buchner zu Hinterdobl erbaute zu Ende des 16. Jahrhunderts das Schloß Buchberg, erkaufte 1595 dazu mehrere Untertanen, erwirkte 1618 vom Kaiser Mathias die Erhebung seines Schlosses zu einem adeligen Sitze und für sich das Prädikat „von Buchberg“; er war 1610 ständischer Berordneter und vertrat als Syndikus die sieben Städte des Landes beim großen Landtage, dem Kaiser Mathias selbst präsidirte.

Seine einzige Tochter Polixena vermählte sich 1606 mit Georg Ahas Tollinger von Grünau, der während des Bauernkrieges 1626 bei Eferding in Folge der Unvorsichtigkeit seiner Leute als Stuckhauptmann durch sein eigenes Geschütz getödtet wurde.

Hierauf kamen in Besitz des Schlosses Buchberg durch Kauf Georg Baltasar Baumgartner von Höllestein und Auhof und nach dessen kinderlosem Hingange 1649 Meghd von Seeau auf Hildprechting und Thalham, kaiserl. Rat, seit 1644 Herr und Landmann, dann Vicedom im Lande ob der Enz; derselbe baute das Schloß Buchberg ganz aus und verschönerte es, starb aber kinderlos 1668.

Darnach kaufte Johann Philibert Freiherr von Seeau zu Ebenzweier, Hildprechting, Thalham und Reith, kaiserl. Landrat in ob der

<sup>1)</sup> Vgl. Pilswein, Hausdruck., 419. Unterberger MS.